

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Joseph von Hammer-Purgstall an Friedrich
Creuzer, 1838 - K 896**

Hammer-Purgstall, Joseph

[S.l.], 1838

[urn:nbn:de:bsz:31-350288](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-350288)

Ihre Brief vom 26ten April,
unerschrockenem Freunde, ist mir
Monat alt geworden, aber ist das
selbst mit dem, in unermesslichen
unersaglichen Kesselfluss des Ge-
heimnisses nicht begründet. Das
dieses geschieht mir, nach dem Dün-
sel das letzten Tages das richtige
logische Antithese in der Ge-
heimnisse, welches wesentlich fast
zu gleichen Zeit mit diesem Dün-
sel in Ihre Hände kommen wird.

Die schriftliche Ihre Brief
unmittelbar von dem Ende
Ihres Freiflingens, und ist das
unermesslichen von unermesslichen

humbst vacanz wälchs Jürens
Duppeler magus, stalt Junst Wäyren
Dnni valls Monats wäyren soll.
Din Jagen also Das id Jürens
weil nutzlos zu viel zu an-
bieten, wie nfan zu großen
Müssen gäuen. Ich sage Müssen
und nicht Rufe das id nimmern
wie kaum nicht so unmissigen
Dannant als dienst, dümf unfer
als nicht künftigen Löffelstand
Gegenwart, wie dann nicht,
näfend das sein unfindend,
id auch in Mailand dümf 3 Wäyren
famienküstfinnern wunden; am
grift dasin über Mienfer du!
August und id, aus selbnu Tage

ihnen Oberstgenant ab wo
ich mir in London, in London
und Administrationen in dem Ad.
wohl schon gemacht, in dem, seit
zwanzig Jahren umgekommen
hinfür abgeben, und mich auf
altes Rittschiffen, und schon
Alten umfassen will. In dem,
und auf die Kübeln. In dem die
schon Leuten genant, wo ich
auf die zehn Tintenübfliegen
in dem Jahr, in dem ich mich, nicht
abon auf Mailand das ich in dem
wincol ich glaube, daß die Krönung
zuam nicht größerem, abon
größerem als die in dem Königin
Victoria sein wird. In dem Anfang

Colobant, worden in in Hainfeld
und wenn das Wetter wieder
günstig war bis nächst Novemb
winden in Wien zurück sein.
Mit danken folgt in von Herrn
näheren Auktions über das
Mithras-Orakel von Hainfeld
zu verkaufen. Nach dem Zufalle
Herrn Linnich hinter daselbst
jedoch nicht mythologisch unüb-
lich ein wenig Leuziger werden die
die wir selbst nach dem Einigen klar
gewandene Verwandtschaft des Mithras
mit dem indischen Indra sehen.
Wenn ich gewünscht hätte das mein
Aufsatz in Neuberger Zeitschrift Japan-
lang auf Aufmerksamkeiten warten müßte
ich denselben lieber dem Herrn Linnich
japanisch zugesandt, wo genau Land in
Land mit Herrn wandelt, Herr, ~~...~~ ~~...~~

Döbling bei Wien
25 July 1838

Herrn Professor Schmidt,

Meinen Antwort auf Ihren
verlangten Brief was betrifft Ihren
Anspruch des Gutsverweises, bezüglich
welchem Ding der Lüffäudlungsausschuss
zum Misfankommisse abgehen soll und ob
derselbe denselben aus dem Jahre wieder
sonst aus demselben Jahr zurückzuführen.

Ihr Misfankommisse Jahr ist demnachlagere
lauer aben, von mirum Rückkehr nach
Wien, unmöglich aus Luzern davon
wissen, wo es daue, unter dem Namen, das
Lagerd dem nicht als ein halber und
ein Einweiser ist, mitzuerfahren ge-
brauchen. Wenn Dichtung des wahren Dinnis
des Kinnogfrib, sitzen ist vollkommene bei.

K 896

An
Hochw. d. gütigstgütigen
Herrn Dr. Johann Kreuzer
Commandeur des Ordens des
Sankt-Ludwig, Ritter der Franzosen,
Mitglied der franz. Academie der Ge-
schichte, wohnhaft in Berlin, Göttingen, München
u. Professor zu
Heidelberg

HEIDELBERG
1793

44

Das Reudmbausten ist wol dem Saruu-
manu, das ist für identisch mit dem
 indischen Amatam Saltz, wovon unferner
 Sprachmann in Samarepiguot's Faculius.
 Ein einn Winnbarrelieft mußte ffiruu-
 aiff mit dem yonffiffen Anoumb adu
giawuand: Winnmanu in Verbindung
 zu sehn. Ein faiffnuden Boyffnflügaltan
Figur dümfften wol Winda sein. Ich
 schimpf' mir so unfer als ich noch gafman
 von ninnen ffiruuiffen Aufall ffiruf-
maligen galligen ffabmanfau in Dioffkati
auffgafkanden bin. Ich bin ffraf daff dief
vom dem Kniffa gafouren, welch win ist
hofft, güt ffir fall ffiruu,
 in Manche ffiruu ffiruu



Aus Cod. Karol. 96,

Grammatik = Fingerring an für Könige,

1 Brief.



